

„Wir ziehen den Hut vor Schossi“

BLICK-Blitzumfrage: Wie fiel die Kritik des Publikums am Duderstädter Wochenende aus? Und was verbindet die Menschen persönlich mit dem Anlass des Festivals? Einhellige Meinung: 20 Jahre Wende.

Für die frisch Verliebten Hatim Abu Daher und Kathrin Große war es einer der ersten gemeinsamen Abende. Kurzentschlossen haben sie sich Karten für das Public-Viewing in der Innenstadt besorgt und

hen verfolgen wie ihre Landsleute ganz legal ihre Reisefreiheit genossen. Seitdem lebt sie in Göttingen und arbeitet als Erzieherin in einer Kinderkrippe auf den Zieten-terassen. Ihr Freund, jetzt

schön“, fügt die junge Frau hinzu. 1989, im Alter von acht Jahren, hat sie die Wende nicht eindrücklich erlebt, „das fand eher im Fernsehen statt“. Stephan Hucke beeindruckten damals die Schlangen von Trabis, die sich durch die Stadt wälzten. Die Verwandtschaft und Freunde in der DDR hätte man „auch in der Zeit davor regelmäßig besucht.“

Eine fünfköpfige Truppe in der ersten Reihe vor der Bühne stellte sich als eine echte Ost-West-Freundschaft heraus. Die Peter Maffay-Fans Familie Saul aus Wachstedt im Eichsfeld und Martina und Hans-Joachim Bartz aus Rüdershausen haben sich morgens um neun in der Einlassschlange zum Konzertgelände kennengelernt. Seitdem beschützen sie ihre Plätze.

Gisela Saul erzählt, wie sie vor 20 Jahren im Radio von der bestehenden Grenzöffnung gehört haben: „Da haben wir die Arbeit hingelegt und sind im Schrittempo nach Duderstadt gefahren.“ Sie erinnert sich gern an den warmherzigen Empfang. Martina Bartz freut sich, dass „ein ganzes Deutschland“ solche Freundschaften möglich macht.

Die einheimische Freundes-Clique, bestehend aus Bernward Sommer, Siegrid Nörtemann, Karin Krufke, Susanne und Matthias Ballhausen, verließ das Festival in richtig guter Stimmung. „Wir sind alle Silbermond-Fans, zumindest seit heute“, benannten sie ihren Favoriten des Abends. Dafür, dass „Schossi Näder sogar das Wetter mitgebucht hat, ziehen wir den



Manuela Ude und Stephan Hucke fanden alle Bands „absolut gut“.



Haben ihren Meister auch schon persönlich kennengelernt: Peter Maffay-Fans Mary-Ann Saul, Manfred Saul, Martina Bartz, Gisela Saul und Hans-Joachim Bartz. Fotos: Bubner



Gemeinsam rocken sie Duderstadt: Bernward Sommer, Siegrid Nörtemann, Susanne und Matthias Ballhausen, Karin Krufke.



Frisch verliebt bei Silbermond in Duderstadt: Hatim Abu Daher und Kathrin Große.

verlebten bisher einen wunderschönen Abend. Während aus den Boxen „Symphony“ von Silbermond erklang, erinnerte sich Kathrin Große an den Abend der Grenzöffnung.

Sie stammt ursprünglich aus Bad Köstritz in Thüringen und ist noch am Morgen des 9. November 1989 über Tschechien „in den Westen abgehauen“. Schon am Abend konnte sie im Fernse-

Physiotherapeut und baldiger Arzt, lebte zur Wendezeit in Berlin und hat dort mit den Menschen aus Ost und West die Grenzöffnung gefeiert. „Ein schönes Gefühl“ sei es gewesen diese Begegnungen mitzuerleben.

Manuela Ude aus Oberfeld und Stephan Hucke aus Westerode finden die Bandauswahl beide „absolut gut“, „und Silbermond super-

Hut.“ Aber auch die Leistung, ein solch riesiges Event in Duderstadt überhaupt möglich gemacht zu haben, rechnen sie dem Geschäftsführer der Otto Bock-Firmengruppe hoch an.

Für das nächste Rockkonzert wünscht sich Susanne Ballhausen von ihm wenn möglich „The Police“. Sie erinnern sich beim Thema Grenzöffnung

ebenfalls als Erstes an die Rauchschwaden aus den Auspuffrohren der Trabanten.

Karin Krufke hatte am Vorabend auch den GT-Film zur Grenzöffnung gesehen und war sehr berührt als es „bei den ersten Bildern totenstill wurde“, und der Film beim Publikum die Erinnerung an die Zeit vor zwanzig Jahren wachrief. sabu